

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Thomas Birk (GRÜNE)**

vom 29. August 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. September 2014) und **Antwort**

eGovernment@School - ein Fass ohne Boden? I

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie heißt die vom Senat in Auftrag gegebene Analyse des Instituts für Informationsmanagement Bremen GmbH im Wortlaut?

2. Seit wann liegt diese Analyse dem Senat vor?

3. Was sind die wesentlichen Inhalte der Analyse?

6. Wie hoch sind die Kosten, die das Institut für Informationsmanagement Bremen GmbH dem Land Berlin für die Erstellung der Analyse in Rechnung gestellt hat?

Zu 1.: Die Analyse heißt im Wortlaut „Projektreview eGovernment@School“.

Zu 2.: Die Analyse liegt seit April 2014 vor.

Zu 3.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft hat die Evaluation des Projektes „eGovernment@School“ zur Statusermittlung sowie zur Vorbereitung der internen Meinungsbildung im Zusammenhang mit organisatorischen Veränderungen in der Senatsverwaltung das ifib consult Bremen GmbH mit der Durchführung der Analyse beauftragt. Zudem wurde die Akzeptanz des bisherigen Projektansatzes bei den Anwenderinnen und Anwendern (Schulen) erfragt. Die im Auftrag festgelegten Aspekte des Reviews umfassten unter anderem die Aufarbeitung des Projektablaufs, der Struktur und Akteure des Projekts, des Vertragsmanagements sowie die Darstellung des aktuellen Stand des Projekts in Bezug auf die IT-Infrastruktur, die Berliner Schulmanagementsoftware und ausgewählter Basisprozesse.

Zu 6.: Das Auftragsvolumen belief sich auf 64.826 €.

4. Welche Schlüsse zieht der Senat aus der Analyse?

5. Warum hat der Senat diese Analyse bisher nicht veröffentlicht?

Zu 4.: Bei der notwendigen Neuausrichtung des Projekts fließen die Erkenntnisse der Analyse unmittelbar ein.

Zu 5.: Die Analyse diene vorrangig der internen Bewertung der bisherigen Prozesse und der internen Entscheidungsvorbereitung zur Neuausrichtung des eGovernment-Projekts. Zur Veröffentlichung vorgesehen sind in jedem Fall die Erhebungen bei den Schulen.

Berlin, den 17. September 2014

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Sep. 2014)